

Halbjahresfinanzbericht

2012



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(ohne Sonderfaktoren)

	2012 Januar – Juni	2011 Januar – Juni
Etablierte Geschäftsfelder		
Umsatz in Mio. €	1.148,8	1.004,3
EBITDA* (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) in Mio. €	221,3	181,6
EBIT* (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Mio. €	177,6	141,2
Neue Geschäftsfelder		
Umsatz in Mio. €	14,7	5,1
EBITDA in Mio. €	-72,7	-5,5
EBIT in Mio. €	-73,9	-6,0
Insgesamt		
Umsatz in Mio. €	1.163,5	1.009,4
EBITDA* in Mio. €	148,6	176,1
EBIT* in Mio. €	103,7	135,2
EBT* (Ergebnis vor Steuern) in Mio. €	95,8	127,9
EPS* (Ergebnis je Aktie) in €	0,32	0,41
Mitarbeiter per Ende Juni (Anzahl)	5.972	5.204
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra) in €	13,55	14,50

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive neuer Geschäftsfelder – ohne Sonderfaktoren)

	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q2 2011
Umsatz	527,7	557,0	576,9	586,6	510,8
EBITDA*	85,0	78,9	70,5	78,1	85,6
EBIT*	63,6	52,4	48,3	55,4	64,9
EBT*	66,0	40,4	44,4	51,4	63,1

* Positive Sonderfaktoren Q2 2011 (Versatel): EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €; EBT-Effekt: 16,3 Mio. €; EPS-Effekt: 0,07 €
 Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-, EBT-Effekt: 46,3 Mio. €; EPS-Effekt: 0,24 €
 (Aufgrund von Rundungseffekten können Additionsdifferenzen auftreten.)

Entwicklung der Kundenverträge in Mio.

	30.06.2012	30.06.2011
Kundenverträge, gesamt	11,28	10,16
Access-Verträge, gesamt	4,38	3,79
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,61	2,41
Davon Mobile Internet	1,06	0,48
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,71	0,90
Applications-Verträge, gesamt	6,90	6,37
Davon „Inland“	3,98	3,79
Davon „Ausland“	2,92	2,58
Werbefinanzierte Accounts, gesamt	31,1	28,5

Inhalt

-
- 4 Vorwort des Vorstands
 - 7 Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2012
 - 23 Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2012
 - 44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
 - 45 Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
 - 46 Impressum
 - 47 Finanzkalender
-



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG kann im operativen Geschäft auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2012 zurückblicken. Wir konnten den Umsatz sowie die Zahl unserer Kundenverträge auf neue Höchstmarken steigern und – ohne Berücksichtigung von Sonderfaktoren – die Ergebniskennzahlen in den etablierten Geschäftsbereichen deutlich verbessern. Gleichzeitig haben wir hohe Investitionen in Entwicklung und Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder getätigt.

Konkret haben wir unseren Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2012 auf die neue Rekordmarke von 1.163,5 Mio. € gesteigert – ein Wachstum um 15,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei legte der Umsatz in den etablierten Geschäftsfeldern um 14,4 % auf 1.148,8 Mio. € zu. Hinzu kam ein Umsatz in neuen Geschäftsfeldern von 14,7 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Auch bei unseren Kundenverträgen konnten wir stark zulegen und mit einem Wachstum um 610.000 Verträge auf 11,28 Mio. das Wachstum des 1. Halbjahres 2011 (400.000 Verträge) weit übertreffen.

Die Ergebniskennzahlen des 1. Halbjahres 2011 sowie des 1. Halbjahres 2012 wurden von unterschiedlichen Sonderfaktoren beeinflusst. Während im Vorjahr auf Ebene des Konzerns ein positiver Ergebniseffekt aus dem Verkauf unserer Versatel-Anteile im 2. Quartal 2011 verbucht wurde (EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €, EBT-Effekt: 16,3 Mio. €, EPS-Effekt: 0,07 €), wurde im 2. Quartal 2012 ein negativer Ergebniseffekt aus Wertminderungen ausgewiesen, da die United Internet Tochter Sedo Holding AG im Rahmen ihrer Halbjahreszahlen Wertminderungen auf Firmenwerte erfasst hat. Diese Wertminderungen wurden insbesondere durch eine deutlich veränderte Erwartungshaltung in Bezug auf das Domain Parking Geschäft der Gesellschaft notwendig. United Internet hat die Wertminderungen auf Ebene des Segments Applications im Konzernabschluss einbezogen. Konkret handelt es sich um nicht cash-wirksame außerordentliche Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. €.

Im operativen Geschäft, also ohne Berücksichtigung dieser Sonderfaktoren, konnten wir in unseren etablierten Geschäftsfeldern im 1. Halbjahr 2012 die Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. So stiegen hier das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 181,6 Mio. € im Vorjahr um 21,9 % auf 221,3 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 141,2 Mio. € im Vorjahr um 25,8 % auf 177,6 Mio. €.

Diese positive Ergebnisentwicklung in den etablierten Geschäftsfeldern haben wir wie angekündigt für den kraftvollen Aufbau neuer Geschäftsfelder genutzt. Im Vordergrund standen dabei im 1. Halbjahr 2012 die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen. Entsprechend unserer Planungen haben wir hierfür im 1. Halbjahr 2012 EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 73,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) verbucht. Die Anlaufverluste resultieren hauptsächlich aus hohen Marketingaufwendungen für die Vermarktung der 1&1 Do-It-Yourself Homepage in 7 europäischen Ländern und den USA und sind Teil unserer für 2012 geplanten Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern.

Infolge dieser Anlaufverluste lagen unsere Ergebniskennzahlen insgesamt erwartungsgemäß unter den Vergleichszahlen des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der Sonderfaktoren erreichte das EBITDA 148,6 Mio. € (Vorjahr: 176,1 Mio. €) und das EBIT 103,7 Mio. € (Vorjahr: 135,2 Mio. €).

In unserem Geschäftsbereich „Access“ stieg die Zahl der kostenpflichtigen Verträge im 1. Halbjahr 2012 um 300.000 auf 4,38 Mio. zum 30. Juni 2012. Dabei konnten wir im Mobile Internet Geschäft 270.000 neue Kundenverträge aktivieren und damit die Kundenzahl auf 1,06 Mio. steigern. Auch bei den für uns wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir um 100.000 Kunden auf insgesamt 2,61 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle Schmalband, T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge dagegen erwartungsgemäß weiter rückläufig (-70.000 Kundenverhältnisse). Im Zuge der positiven Kundenentwicklung stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2012 deutlich um 16,3 % auf 764,0 Mio. €. EBITDA und EBIT lagen trotz wesentlich höherer Aufwendungen bei der Neukundengewinnung (+300.000 Verträge im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zu +160.000 im Vorjahreszeitraum) mit 88,4 Mio. € (EBITDA-Vorjahr: 65,5 Mio. €) und 75,0 Mio. € (EBIT-Vorjahr: 51,0 Mio. €) deutlich um 35,0 % und 47,1 % über den Vorjahreswerten.

Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg die Zahl der kostenpflichtigen Verträge im 1. Halbjahr 2012 weltweit um 310.000 auf insgesamt 6,90 Mio. Den Erfolg unserer Internationalisierung dokumentiert der Anteil des Vertragswachstums im Ausland: Dort konnten wir um 190.000 Verträge auf 2,92 Mio. wachsen. Bei Business-Applikationen konnten wir um 240.000 Verträge (davon 130.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage, nach 40.000 im Vorjahr) auf 4,91 Mio. und bei Consumer-Applikationen um 70.000 Verträge auf 1,99 Mio. zulegen. Unsere werbefinanzierten Accounts stiegen um 100.000 auf 31,1 Mio. Durch das starke Kundenwachstum stieg auch der Umsatz im Geschäftsbereich „Applications“ im 1. Halbjahr 2012 um 13,4 % auf 399,3 Mio. €. Dabei legte der Umsatz in den etablierten Geschäftsfeldern des Applications-Segments um 10,9 % auf 384,6 Mio. € zu. Hinzu kam ein Umsatz in neuen Geschäftsfeldern von 14,7 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). In den etablierten Geschäftsfeldern des Applications-Segments stiegen – ohne Berücksichtigung der Wertminderungen auf Firmenwerte bei Sedo – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 116,9 Mio. € im Vorjahr auf 131,3 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 91,1 Mio. € im Vorjahr auf 101,1 Mio. €. Die starke Ertragskraft des etablierten Geschäfts hat es uns erlaubt, plangemäß in neue Geschäftsfelder zu investieren und dabei EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 73,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) zu tragen. Durch diese Anlaufverluste blieben das Segment-EBITDA mit 58,6 Mio. € (Vorjahr: 111,4 Mio. €) und das Segment-EBIT mit 27,2 Mio. € (Vorjahr: 85,1 Mio. €) erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück.

Mit Ausnahme der Sedo Holding AG entwickeln sich alle Geschäftsbereiche der United Internet AG entsprechend den Planungen. Vor diesem Hintergrund konkretisieren wir unsere Prognosen für das operative Geschäft und erwarten für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum um ca. 15 % auf ca. 2,4 Mrd. €. Die Anzahl der 2012 gewonnenen Neukunden soll auf ca. 1,2 Mio. steigen, nach 910.000 im Vorjahr. Das EBIT vor Sonderfaktoren soll trotz ca. 120 Mio. € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern mit ca. 250 Mio. € auf Vorjahresniveau liegen. Aufgrund der außerordentlichen, nicht cash-wirksamen Wertminderungen auf Sedo-Firmenwerte in Höhe von 46,3 Mio. € wird sich das erwartete EBIT auf ca. 200 Mio. € verringern. Das EPS 2012 wird ca. 0,58 € betragen (nach ca. 0,42 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern und nach ca. 0,24 € Sedo-Wertminderungen).

Für 2013 erwarten wir unverändert ein deutliches Ergebniswachstum mit einem EPS von ca. 1,00 – 1,10 € (nach 0,30 – 0,40 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres 2012 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 14. August 2012



Ralph Dommermuth

Lagebericht

Konzern-Lagebericht zum 1. Halbjahr 2012

Wirtschaftliches Umfeld

IWF sieht Schwächetendenzen beim globalen Aufschwung

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) droht die Weltwirtschaft weiter an Schwung zu verlieren. So hat der ohnehin schon fragile globale Aufschwung in den letzten Monaten weitere Schwächetendenzen gezeigt. Hauptgründe für diese negative Entwicklung sind die neuen Spannungen an den Finanzmärkten sowie die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum.

Vor diesem Hintergrund sagt der IWF in seiner Juliprognose der Weltwirtschaft nun ein Wachstum von 3,5 % in diesem Jahr voraus. Das sind 0,1 Prozentpunkte weniger als in der April-Prognose. Für die Euro-Zone erwartet der IWF 2012 unverändert eine wirtschaftliche Schrumpfung um 0,3 %. Für Deutschland bestätigte der Währungsfonds seine bisherige Wachstumsprognose von 1,0 %.

Die pessimistischen Äußerungen über die Weltwirtschaft folgten kurz nach den Lockerungen der Geldpolitik in der Euro-Zone, Großbritannien und China – was bereits als Zeichen für die wachsende Beunruhigung hinsichtlich der globalen Konjunkturentwicklung galt.

Geschäftsklima in der deutschen Hightech-Branche bleibt gut

Das Geschäftsklima im IT-Mittelstand bleibt trotz der internationalen Schuldenkrise gut. Das hat die aktuelle Konjunkturumfrage des Branchenverbandes BITKOM unter mittelständischen Anbietern von Produkten und Diensten der Informationstechnik und der Telekommunikation ergeben. 71 % der kleinen und mittleren ITK-Unternehmen verzeichneten im 2. Quartal 2012 steigende Umsätze (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Das BITKOM-Mittelstandsbarometer sank zwar von den früheren Spitzenwerten um sieben Zähler auf 57 Punkte, bewegt sich aber weiterhin auf hohem Niveau. Insbesondere bei den professionellen Anwendern ist die Nachfrage nach neuen IT-Lösungen hoch. Im Mittelpunkt vieler IT-Projekte stehen aktuell Themen wie Cloud Computing, Business Intelligence oder die Einbindung mobiler Endgeräte in die IT-Umgebung von Organisationen.

Nach den Ergebnissen der Quartalsumfrage liefen die Geschäfte bei den mittelständischen Anbietern von Software und IT-Services am besten: 74 % der befragten Unternehmen erzielten im 2. Quartal ein Umsatzplus. Bei den Herstellern von IT-Hardware waren es 58 %.

Sehr gut schätzen die Unternehmen auch die Aussichten für das Gesamtjahr ein. Mit 74 % rechnen fast drei Viertel der mittelständischen IT-Anbieter im Geschäftsjahr 2012 mit einem Umsatzplus.

Geschäftsentwicklung im Konzern

United Internet im Überblick

Die United Internet AG ist mit über 11,2 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und rund 31 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist. Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die Segmente „Access“ und „Applications“.

Im Segment „Access“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Entertainment) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden anschließend mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert werden kann.

Das Segment „Applications“ umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Geschäftsbereich „Applications“ ist United Internet international aufgestellt und gehört in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Österreich, der Schweiz und den USA zu den führenden Unternehmen. Ende 2010/Anfang 2011 ist die Gesellschaft zudem in Polen und Kanada und im Mai 2012 auch in Italien gestartet. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts und InterNetX. Darüber hinaus bietet United Internet seinen Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebs-Plattformen im Internet an.

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2012 deutlich um 16,3 % auf 764,0 Mio. €. EBITDA und EBIT lagen trotz wesentlich höherer Aufwendungen für die Neukundengewinnung (+300.000 Kundenverträge im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zu +160.000 im Vorjahreszeitraum) mit 88,4 Mio. € (EBITDA-Vorjahr: 65,5 Mio. €) und 75,0 Mio. € (EBIT-Vorjahr: 51,0 Mio. €) um 35,0 % bzw. 47,1 % über den Vorjahreswerten. Alle Kundengewinnungskosten sind ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht worden.

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €

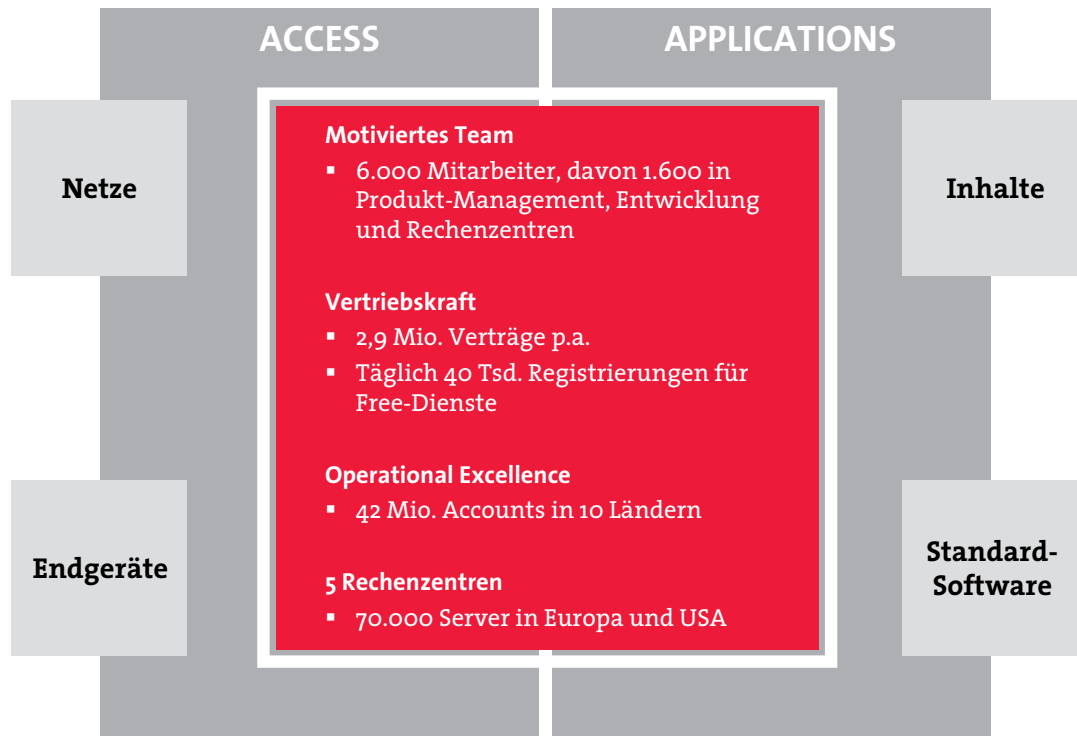
Umsatz	764,0	657,2	+16,3 %
EBITDA	88,4	65,5	+35,0 %
EBIT	75,0	51,0	+47,1 %

■ 6M 2012
■ 6M 2011

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q2 2011
Umsatz	351,0	359,8	375,6	388,4	336,0
EBITDA	43,6	43,2	41,3	47,1	34,4
EBIT	36,2	35,0	34,8	40,2	27,2

UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



GMX



InterNetX

united domains®
THE DOMAIN PEOPLE

sedo
HOLDING

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge in diesem Segment stieg im 1. Halbjahr 2012 um 300.000 auf 4,38 Mio. zum 30. Juni 2012. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 270.000 neue Kundenverträge aktiviert und damit die Vertragszahl auf 1,06 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um weitere 100.000 Verträge auf insgesamt 2,61 Mio. zulegen. Dagegen war die Zahl der Kundenverträge im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle Schmalband, T-DSL und R-DSL auch im 1. Halbjahr 2012 erwartungsgemäß weiter rückläufig (-70.000 Kundenverhältnisse).

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2012

Kundenverträge „Access“	31.12.2011	30.06.2012	Veränderung
Access, gesamt	4,08 Mio.	4,38 Mio.	+ 300.000
Davon Mobile Internet	0,79 Mio.	1,06 Mio.	+ 270.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,51 Mio.	2,61 Mio.	+ 100.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,78 Mio.	0,71 Mio.	- 70.000

Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2012

Kundenverträge „Access“	31.03.2012	30.06.2012	Veränderung
Access, gesamt	4,24 Mio.	4,38 Mio.	+ 140.000
Davon Mobile Internet	0,94 Mio.	1,06 Mio.	+ 120.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,58 Mio.	2,61 Mio.	+ 30.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,72 Mio.	0,71 Mio.	- 10.000

Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2012

Im Berichtszeitraum standen die Umsetzung des Ende 2011 gestarteten 1&1 Prinzips (als umfassende Weiterentwicklung der DSL-Qualitätsoffensive) sowie die Einführung der „1&1 Tablet-Flat“ im Mobile Internet Geschäft im Vordergrund:

- **Das 1&1 Prinzip:** Das 1&1 Prinzip ist die konsequente Weiterentwicklung unserer bereits 2009 gestarteten Qualitätsoffensive in Deutschland. Mit dem 1&1 Prinzip erhalten die Kunden klare Leistungsversprechen. Wesentlichste Neuerungen dabei sind die Auslieferung von Hardware am nächsten Tag (Overnight Delivery), eine einmonatige Testphase für alle Produkte und der Vor-Ort-Austausch defekter Geräte am nächsten Tag. Damit hebt sich die United Internet Marke 1&1 deutlich vom Wettbewerb ab, verstärkt die Vorteile des Online-Geschäfts gegenüber stationären Ladengeschäften und setzt neue Maßstäbe für Servicequalität und Kundenzufriedenheit. Für die Umsetzung des 1&1 Prinzips wurden eine Reihe interner Prozesse optimiert, Investitionen im Customer-Care-Bereich getätigt und verbesserte Abläufe geschaffen.
- **1&1 Tablet-Flat:** Tablet-PCs liegen im Trend. Laut Branchenverband BITKOM wurden allein in Deutschland 2011 ca. 2,1 Mio. Stück verkauft – eine Absatzsteigerung von 162 % im Vergleich zum Vorjahr. Um die Tablets auch unterwegs optimal nutzen zu können, hat 1&1 im Februar 2012 die „1&1 Tablet-Flat“ auf den Markt gebracht. Die „1&1 Tablet-Flat“ bietet unbegrenztes mobiles Surfen bei einer Bandbreite von bis zu 14.400 kBit/s und dazu ein neues Tablet-Gerät ab 0 €.

Ausblick

Im Access-Geschäft sieht United Internet angesichts seiner innovativen und flexiblen Produktpolitik, des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Applikationen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Das Vertragswachstum in diesem Segment wird insbesondere aus der für die Kundenbindung wichtigen Migration der Kunden auf DSL-Komplettpakete (ULL) sowie aus der Vermarktung von Mobile Internet Produkten erwartet.

Entwicklung im Segment „Applications“

Durch das starke Kundenwachstum stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Applications“ im 1. Halbjahr 2012 um 13,4 % auf 399,3 Mio. €. Dabei legte der Umsatz in den etablierten Geschäftsfeldern um 10,9 % auf 384,6 Mio. € zu. Hinzu kam ein Umsatz in den neuen Geschäftsfeldern von 14,7 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €).

In den etablierten Geschäftsfeldern stiegen – ohne Berücksichtigung der nicht cash-wirksamen außerordentlichen Wertminderungen auf Firmenwerte der Sedo Holding AG – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 116,9 Mio. € im Vorjahr um 12,3 % auf 131,3 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 91,1 Mio. € im Vorjahr um 11,0 % auf 101,1 Mio. €. Die starke Ertragskraft des etablierten Geschäfts hat es United Internet erlaubt, plangemäß in neue Geschäftsfelder (insbesondere in die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen) zu investieren und dabei EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 73,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) zu tragen. Durch diese Anlaufverluste blieben das Segment-EBITDA mit 58,6 Mio. € (Vorjahr: 111,4 Mio. €) und das Segment-EBIT mit 27,2 Mio. € (Vorjahr: 85,1 Mio. €) erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. € – ohne Sonderfaktoren

Etablierte Geschäftsfelder

Umsatz	384,6	346,9	+10,9 %
EBITDA	131,3	116,9	+12,3 %
EBIT*	101,1	91,1	+11,0 %

Neue Geschäftsfelder

Umsatz	14,7	5,1	+188,2 %
EBITDA	-72,7	-5,5	
EBIT	-73,9	-6,0	

Insgesamt

Umsatz	399,3	352,0	+13,4 %
EBITDA	58,6	111,4	-47,4 %
EBIT*	27,2	85,1	-68,0 %

■ 6M 2012
■ 6M 2011

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive der neuen Geschäftsfelder – ohne Sonderfaktoren)

	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q2 2011
Umsatz	176,7	197,1	201,2	198,1	174,7
EBITDA	41,6	30,4	30,7	27,9	52,5
EBIT*	27,6	12,3	14,9	12,3	39,1

* Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €

Neben hohen Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsfelder wurde im Segment „Applications“ auch stark in das Kundenwachstum investiert. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg dadurch weltweit um 310.000 auf insgesamt 6,90 Mio. Den Erfolg der Internationalisierung dokumentiert der Anteil des Vertragswachstums im Ausland: Dort konnte der Vertragsbestand um 190.000 Verträge auf 2,92 Mio. wachsen. Mit dem Start in Italien, im Mai 2012, wurde die Internationalisierung weiter vorangetrieben. Business-Applikationen konnten um 240.000 Verträge (davon 130.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage, nach 40.000 im Vorjahr) auf 4,91 Mio. und Consumer-Applikationen um 70.000 Verträge auf 1,99 Mio. zulegen. Werbefinanzierte Accounts stiegen um 100.000 auf 31,1 Mio.

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2012

Kundenverträge „Applications“	31.12.2011	30.06.2012	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,59 Mio.	6,90 Mio.	+ 310.000
Davon „Inland“	3,86 Mio.	3,98 Mio.	+ 120.000
Davon „Ausland“	2,73 Mio.	2,92 Mio.	+ 190.000
Werbefinanzierte Accounts	30,8 Mio.	31,1 Mio.	+ 300.000

Entwicklung der Kundenverträge 2. Quartal 2012

Kundenverträge „Applications“	31.03.2012	30.06.2012	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,75 Mio.	6,90 Mio.	+ 150.000
Davon „Inland“	3,92 Mio.	3,98 Mio.	+ 60.000
Davon „Ausland“	2,83 Mio.	2,92 Mio.	+ 90.000
Werbefinanzierte Accounts	31,0 Mio.	31,1 Mio.	+100.000

Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2012

Im Berichtszeitraum standen – bei Consumer-Applikationen – der Umzug von rund 15 Mio. aktiven Anwendern auf neue WEB.DE-Postfächer sowie – bei Business-Applikationen – die Einführung der neuen Dynamic Cloud Server im Vordergrund:

- **Neue WEB.DE-Postfächer:** Im 1. Quartal hat WEB.DE einen der größten Umzüge der deutschen Internet-Geschichte durchgeführt. Rund 15 Mio. Nutzer erhielten ein neues Zuhause für ihre E-Mails: Das neue WEB.DE Postfach. Es verfügt über ein übersichtliches Design, eine einfache Navigation und bietet mit dem WEB.DE Online-Speicher einen sicheren Platz in der Cloud für persönliche Daten. Darin können wichtige Dokumente, Bilder oder andere Dateien sicher gespeichert werden. Anschließend sind sie mit jedem internetfähigen PC und per App auch mobil verfügbar. Der WEB.DE MailCheck, eine Browsererweiterung für Internet Explorer und Mozilla Firefox, bietet seinen Nutzern zudem einen Schnell-Login ins Postfach, eine sichere Verschlüsselung und informiert sofort über neue E-Mails. Durch den integrierten Phishing-Filter sorgt der MailCheck auch außerhalb des Postfachs für mehr Sicherheit beim Surfen.

- **1&1 Dynamic Cloud Server:** 1&1 hat die Ausstattung ihres Dynamic Cloud Servers im März 2012 deutlich flexibler gestaltet. So lassen sich alle relevanten Ausstattungsmerkmale wie CPU (Hauptprozessor) oder RAM (Arbeitsspeicher) stundengenau buchen. Für kleine und mittelständische Unternehmen bedeutet die Neuerung, dass sie ihren IT-Bedarf noch effizienter verwalten können. Das senkt die Kosten – und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Der 1&1 Dynamic Cloud Server bietet Anwendern eine virtuelle Server-Umgebung mit vollem Root-Zugriff. Dabei können die Grundeinstellungen beliebig an die Erfordernisse des Nutzers angepasst werden. Möglich ist dabei auch ein Wechsel zwischen den Betriebssystemen Linux und Windows.
- **1&1 startet De-Mail für Geschäftskunden:** Seit Ende April 2012 können Geschäftskunden bei 1&1 ihren Wunschnamen für die Nutzung von De-Mail vorregistrieren. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich eine De-Mail Adresse basierend auf ihrer jetzigen .de-Domain zu reservieren. So wird aus „MeineFirma.de“ analog zusätzlich „MeineFirma.de-mail.de“. Mit De-Mail können Privatpersonen und Unternehmen Nachrichten und Dokumente sicher, vertraulich und nachweisbar versenden und empfangen. Versand und Empfang funktionieren bequem durch die Integration von De-Mail in die bestehende E-Mail-Umgebung.
- **WEB.DE bietet deutschen Datenschutz und Einsteiger-Tarife für Online-Speicher:** Skydrive von Microsoft, iCloud von Apple, Google Drive oder Neueinsteiger Dropbox – viele so genannte Cloud-Angebote, die für das Speichern von Daten im Internet werben, stammen aus den USA. Dabei haben mehr als 68 % aller deutschen Internet-Nutzer Bedenken, private Daten bei amerikanischen Unternehmen zu speichern. Das belegt eine aktuelle Studie der Convios Consulting GmbH. Seit Juni 2012 bietet WEB.DE diesen Nutzer verschiedene Tarif-Alternativen, die dem strengen, deutschen Datenschutz unterliegen.

Ausblick

Mit seinen starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern sieht sich United Internet gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt zu nutzen. 2012 sollen vor allem die Chancen durch die Erschließung neuer Auslandsmärkte mit Business-Applikationen (insbesondere mit dem internationalen Rollout der 1&1 Do-It-Yourself Homepage) genutzt werden. Bei Consumer-Applikationen wird der Einstieg in die rechtssichere E-Mail-Kommunikation (De-Mail) in Angriff genommen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Ertragslage im Konzern

United Internet hat das 1. Halbjahr 2012 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 15,3 % von 1.009,4 Mio. € im Vorjahr auf 1.163,5 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 657,2 Mio. € im Vorjahr um 16,3 % auf 764,0 Mio. € und im Segment „Applications“ von 352,0 Mio. € im Vorjahr um 13,4 % auf 399,3 Mio. €.

Trotz des höheren Vorleistungseinkaufs im Access-Geschäft infolge des starken Kundenwachstums (+300.000 Verträge im Berichtszeitraum im Vergleich zu +160.000 im Vorjahr) und der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem stark wachsenden Mobile-Internet-Geschäft (+270.000 Verträge im Berichtszeitraum im Vergleich zu +210.000 im Vorjahr) stieg die Bruttomarge im Konzern von 33,2 % im Vorjahr auf 33,7 %.

Die Vertriebskosten stiegen, insbesondere durch die internationale Werbekampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage, von 150,4 Mio. € (14,9 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 232,2 Mio. € (20,0 % vom Umsatz) im Berichtszeitraum. Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum von 46,4 Mio. € (4,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 52,5 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) unterproportional erhöht.

Die Ergebniskennzahlen des 1. Halbjahres 2011 sowie des 1. Halbjahres 2012 wurden von unterschiedlichen Sonderfaktoren beeinflusst. Während im Vorjahr auf Ebene des Konzerns ein positiver Ergebniseffekt aus dem Verkauf der Versatel-Anteile verbucht wurde (EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €, EBT-Effekt: 16,3 Mio. €, EPS-Effekt: 0,07 €), wurde im 2. Quartal 2012 ein negativer Ergebniseffekt aus Wertminderungen ausgewiesen, da die United Internet Tochter Sedo Holding AG hat im Rahmen ihrer Halbjahreszahlen Wertminderungen auf Firmenwerte erfasst hat. Diese Wertminderungen wurden insbesondere durch eine deutlich veränderte Erwartungshaltung in Bezug auf das Domain Parking Geschäft der Gesellschaft notwendig. United Internet hat die Wertminderungen auf Ebene des Segments „Applications“ im Konzernabschluss einbezogen. Konkret handelt es sich um nicht cash-wirksame außerordentliche Wertminderungen (EBIT-, EBT-Effekt: 46,3 Mio. €; EPS-Effekt: 0,24 €).

In den etablierten Geschäftsfeldern konnte United Internet im 1. Halbjahr 2012 die Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. So stiegen – ohne Berücksichtigung der vorgenannten Sonderfaktoren – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 181,6 Mio. € im Vorjahr um 21,9 % auf 221,3 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 141,2 Mio. € im Vorjahr um 25,8 % auf 177,6 Mio. €.

Diese positive Ergebnisentwicklung in den etablierten Geschäftsfeldern wurde wie angekündigt für kraftvolle Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsfelder genutzt. Im Vordergrund standen dabei im 1. Halbjahr 2012 die internationale Vermarktungskampagne für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie die Entwicklung von De-Mail-Anwendungen. Entsprechend ihren Planungen hat die United Internet AG hierfür im 1. Halbjahr 2012 EBIT-wirksame Anlaufverluste in Höhe von 73,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) verbucht. Die Anlaufverluste resultieren hauptsächlich aus hohen Marketingaufwendungen für die Vermarktung der 1&1 Do-It-Yourself Homepage in 7 europäischen Ländern und den USA und sind Teil der von der Gesellschaft insgesamt für 2012 in neuen Geschäftsfeldern geplanten Anlaufverluste.

Infolge dieser Anlaufverluste lagen die Ergebniskennzahlen (um Sonderfaktoren bereinigt) insgesamt erwartungsgemäß unter den Vergleichszahlen des Vorjahres. So erreichte das EBITDA 148,6 Mio. € (Vorjahr: 176,1 Mio. €) und das EBIT 103,7 Mio. € (Vorjahr: 135,2 Mio. €).

Inklusive der Sonderfaktoren lagen das EBITDA mit 148,6 Mio. € (Vorjahr: 200,9 Mio. €), das EBIT mit 57,5 Mio. € (Vorjahr: 160,0 Mio. €), das EBT mit 49,5 Mio. € (Vorjahr: 144,2 Mio. €) und das EPS mit 0,08 € (Vorjahr: 0,48 €) deutlich unter den Vorjahreswerten.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. € – ohne Sonderfaktoren

Etablierte Geschäftsfelder

Umsatz	1.148,8	1.004,3	+14,4 %
EBITDA*	221,3	181,6	+21,9 %
EBIT*	177,6	141,2	+25,8 %

Neue Geschäftsfelder

Umsatz	14,7	5,1	+188,2 %
EBITDA	-72,7	-5,5	
EBIT	-73,9	-6,0	

Insgesamt

Umsatz	1.163,5	1.009,4	+15,3 %
EBITDA*	148,6	176,1	-15,6 %
EBIT*	103,7	135,2	-23,3 %

■ 6M 2012
■ 6M 2011

Quartalsentwicklung in Mio. € (Kennzahlen inklusive neuer Geschäftsfelder – ohne Sonderfaktoren)

	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q2 2011
Umsatz	527,7	557,0	576,9	586,6	510,8
EBITDA*	85,0	78,9	70,5	78,1	85,6
EBIT*	63,6	52,4	48,3	55,4	64,9
EBT*	66,0	40,4	44,4	51,4	63,1

* Positive Sonderfaktoren Q2 2011 (Versatel): EBITDA- und EBIT-Effekt: 24,8 Mio. €; EBT-Effekt: 16,3 Mio. €
Negative Sonderfaktoren Q2 2012 (Sedo-Wertminderungen): EBIT-, EBT-Effekt: 46,3 Mio. €

Cash Flow, Investitionen und Finanzierungen

Insbesondere durch die ergebniswirksame Verbuchung der Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern (73,9 Mio. € im Vergleich zu 6,0 Mio. € im Vorjahr) reduzierten sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 127,3 Mio. € auf 95,2 Mio. € und die Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit von 125,0 Mio. € auf 107,8 Mio. €.

Der Cashflow aus dem Investitionsbereich weist im Berichtszeitraum Nettoausgaben in Höhe von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausgaben in Höhe von 20,9 Mio. € für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Auszahlungen in Höhe von 6,6 Mio. € aus herausgelegten Darlehen. Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen in Höhe von 10,3 Mio. € aus den Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen (Beteiligungsverkäufe der EFF-Fonds) gegenüber. Im Vorjahr beliefen sich die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf 19,9 Mio. €. Diesen Ausgaben standen Einnahmen in Höhe von 6,0 Mio. € aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten (Beteiligungsverkäufe der EFF-Fonds) sowie in Höhe von 12,2 Mio. € aus den Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen (Rückzahlung des Vendor Loans durch Hi-media) gegenüber.

Bestimmend im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich war im 1. Halbjahr 2012 ein Mittelabfluss aus der Rückzahlung von Krediten in Höhe von 31,4 Mio. € sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 58,1 Mio. €. Im Vorjahr war der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich durch einen Mittelabfluss in Höhe von 155,5 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien und in Höhe von 42,0 Mio. € für die Dividendenzahlung sowie – gegenläufig – durch einen Mittelzufluss aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 67,9 Mio. € geprägt.

Vermögen und Eigenkapital

Die Bilanzsumme im Konzern sank von 1,187 Mrd. € zum 31. Dezember 2011 auf 1,143 Mrd. € zum 30. Juni 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 868,7 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 815,8 Mio. € und die in dieser Position ausgewiesenen Firmenwerte von 401,3 Mio. € auf 358,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren in erster Linie nicht cash-wirksame außerordentliche Wertminderungen auf Firmenwerte bei der Sedo Holding AG, die im Konzernabschluss der United Internet AG mit 46,3 Mio. € ausgewiesen wurden.

Die liquiden Mittel blieben mit 66,4 Mio. € weitgehend unverändert (64,9 Mio. € zum 31. Dezember 2011). Die Netto-Bankverbindlichkeiten sanken von 459,7 Mio. € auf 426,8 Mio. €.

Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. Juni 2012 auf 21.014.663 Stück.

Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 30. Juni 2012 nach Abzug der eigenen Aktien 10,5 % (nach 13,0 % zum 31. Dezember 2011).

Aktie und Dividende

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 31. Mai 2012 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie zugestimmt. Die Dividendenzahlung in einer Gesamthöhe von 58,1 Mio. € erfolgte am 1. Juni 2012.

Die Aktie der United Internet AG lag am 30. Juni 2012 – und damit nach der Dividendenzahlung – mit einem Kurs von 13,55 € um 1,8 % unter dem Kursniveau zum 31. Dezember 2011 (13,80 €).

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2012 insgesamt 5.942 Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 5.593), davon 1.331 im Ausland (31. Dezember 2011: 1.218). Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2012 insgesamt um 379 bzw. um 6,2 %.

Risikobericht

Die Risikopolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Das Risikomanagement der United Internet AG regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Dies geschieht mittels eines konzernweiten Risikomanagements, der systematischen Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken und der Förderung des risikoorientierten Denkens und Handelns in der Organisation.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 weitgehend stabil. Im operativen Geschäft konzentrieren sich aus heutiger Sicht die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auf die Bereiche Bedrohungspotenziale im Internet, Einsatz von Hardware und Software, Marktregulierung, Wettbewerb sowie Datenschutz. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiko-Positionen noch aus der aggregierten Gesamtrisiko-Situation für United Internet erkennbar.

Im 1. Halbjahr 2012 hat sich das weltweite Konjunkturklima insbesondere durch die europäische Schuldenkrise weiter verschlechtert. Ausgehend von einer Staatsschuldenkrise hat sich sukzessive eine Banken- und Vertrauenskrise entwickelt, welche sich auch immer stärker auf die Realwirtschaft niederschlägt. Insbesondere der Euro-Raum selbst ist von dieser Krise mit am stärksten betroffen. Diese so genannte „Eurokrise“ stellt ein zunehmend signifikantes Risiko für die europäische und weltweite Wirtschaftsentwicklung und damit auch einen erheblichen Unsicherheitsfaktor in Bezug auf das Konsumverhalten der Kunden, die Kreditvergabe von Banken sowie die Fiskalpolitik des Staates dar. Vorstand und Aufsichtsrat beobachten die sich aus dieser Wirtschaftslage ergebenden Risiken anhand von Szenario-Analysen fortlaufend, um möglichst frühzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Aus heutiger Sicht ergeben sich in diesem Zusammenhang noch keine wesentlichen Risiken für United Internet.

Nachtragsbericht

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Angesichts der Schwächetendenzen der Weltwirtschaft in den letzten Monaten hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick seine Wachstumsprognosen leicht zurückgenommen. Die Weltwirtschaft wird nach der aktuellen Prognose des IWF in diesem Jahr um 3,5 % und im nächsten um 3,9 % wachsen. Das sind für 2012 rund 0,1 Prozentpunkte und für 2013 rund 0,2 Punkte weniger als in der April-Prognose.

Für den Euro-Raum bleibt der IWF für das laufende Jahr bei seiner Einschätzung einer gedämpften Rezession mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,3 %. Das für das nächste Jahr erwartete Wachstum wird dann mit 0,7 % laut IWF um etwa 0,2 Prozentpunkte schwächer ausfallen als bislang erhofft.

Deutschland gehört zu den Ländern, für die der IWF für 2012 seine Wachstumsprognose kräftig anheb, und zwar um 0,4 Prozentpunkte auf 1,0 %. Für 2013 ist der Fonds mit plus 1,4 % (bisher 1,5 %) weniger zuversichtlich als noch im April.

Diese Schätzungen des IWF stehen unter dem Vorbehalt, dass die Politik in der Euro-Zone in ausreichendem Maße Schritte ergreift, um die Verwerfungen zu Lasten der Krisenländer abzubauen.

Markt- / Branchenerwartungen

Der weltweite ITK-Markt bleibt trotz der europäischen Finanz- und Bankenkrise auf einem stabilen Wachstumskurs. Der globale Umsatz wird in diesem Jahr voraussichtlich um 5,1 % auf 2,57 Bil. € steigen. Die beiden großen Segmente Informationstechnologie und Telekommunikation wachsen mit jeweils 5 % gleich kräftig. Regional hingegen entwickeln sich die Märkte sehr unterschiedlich. In den Schwellenländern boomt die Branche, während sie in Westeuropa weitgehend stagniert oder gar schrumpft. Zu diesem Ergebnis kommt das European Information Technology Observatory (EITO) in seiner neuen Publikation „ICT Market Report 2012/13“.

Die Schwellenländer stehen in diesem Jahr bereits für mehr als ein Viertel (27 %) der weltweiten ITK-Nachfrage. Bis 2020 soll ihr Anteil auf fast die Hälfte steigen. So wächst der chinesische Markt in diesem Jahr voraussichtlich um 12 % auf 220 Mrd. €. Westeuropa ist die Region mit dem geringsten Wachstum. Der ITK-Umsatz soll nur um 1,2 % auf 617 Mrd. € steigen – sofern sich die Euro-Krise nicht weiter zuspitzt.

In Deutschland soll der Markt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik 2012 erstmals die 150-Milliarden-Marke überschreiten. Der BITKOM erwartet einen Zuwachs um 1,6 % auf 151 Mrd. €. Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor vorn mit einem erwarteten Plus von 3,1 % auf 72,4 Mrd. €. Aber auch die Telekommunikation soll nach einem schwierigen Jahr 2011 wieder wachsen – um 0,6 % auf 66,1 Mrd. €. Dank Sport-Großereignissen wie der Fußball-EM oder den Olympischen Spielen, die regelmäßig den Absatz von Fernsehern beflügeln, soll sich zudem der Markt für Unterhaltungselektronik langsam stabilisieren und nur noch um 0,9 % auf 12,5 Mrd. € zurückgehen.

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von fast 70 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – weiterhin ein nur moderates Wachstum. So erwartet der Branchenverband BITKOM für 2012 einen Anstieg der Umsätze mit Breitband-Internetanschlüssen um 2,2 % auf 13,9 Mrd. €.

Umsatzwachstum Breitband-Internetanschlüsse (im Festnetz) in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	13,6	13,9	2,2 %

Quelle: BITKOM

Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile-Internet-Markt

Dem Mobile-Internet-Markt sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 16,0 % auf 7,5 Mrd. € in 2011 erwartet der BITKOM auch in 2012 ein Wachstum um 12,0 % auf 8,4 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch attraktive Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen. So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2012 mit einer Absatzsteigerung um 35 % auf insgesamt 15,9 Mio. verkaufte Smartphones sowie mit einer Steigerung um 29 % auf insgesamt 2,7 Mio. verkaufte Tablet-PCs.

Umsatzwachstum Mobile-Internet-Markt in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	7,5	8,4	12,0 %

Quelle: BITKOM

Cloud Computing als Megatrend

Das Thema Cloud Computing ist in der Presse und unter Experten derzeit das Hype-Thema Nummer 1. Bereits in einer Studie vom Juni 2010 prognostizierte IDC (International Data Corporation) eine Verdreifachung des Cloud-Marktes von 2009 bis 2013 auf dann 44,9 Mrd. USD. Für Deutschland erwarten der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group, dass der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern 2012 um rund 47 % auf insgesamt 5,3 Mrd. € steigen wird. Bis 2016 soll der Cloud-Markt auf 17,1 Mrd. € zulegen. Der Markt soll dabei im Durchschnitt um 37 % pro Jahr wachsen.

Umsatzwachstum Cloud Computing in Deutschland (B2B und B2C)

	2011	2012e	Wachstum
Umsatz in Mrd. €	3,6	5,3	47,2 %

Quelle: BITKOM

Wachstum im deutschen Online-Werbemarkt

In 2011 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine gute Investitionsbereitschaft bestimmt. Das Internet konnte dadurch seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix behaupten. Trotz der angespannten Weltwirtschaftslage und der noch nicht absehbaren Entwicklung der Euro-Krise geht der Online-Vermarkterkreis (OVK) für 2012 von einem Steigerungsniveau in Höhe von bis zu 11 % aus.

Umsatzwachstum Online-Werbemarkt in Deutschland

	2011	2012e	Wachstum
Brutto-Werbeinvestitionen in Mrd.€	5,7	6,3	10,5 %

Quelle: BVDW / OVK

Unternehmenserwartungen**Prognosen für 2012 und 2013**

Mit Ausnahme der Sedo Holding AG entwickeln sich alle Geschäftsbereiche der United Internet AG entsprechend den Planungen. Vor diesem Hintergrund konkretisiert United Internet die Prognosen für das operative Geschäft und erwartet für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum um ca. 15 % auf ca. 2,4 Mrd. €. Die Anzahl der 2012 gewonnenen Neukunden soll auf ca. 1,2 Mio. steigen, nach 910.000 im Vorjahr. Das EBIT vor Sonderfaktoren soll trotz ca. 120 Mio. € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern mit ca. 250 Mio. € auf Vorjahresniveau liegen. Aufgrund der außerordentlichen, nicht cash-wirksamen Wertminderungen auf Sedo-Firmenwerte in Höhe von 46,3 Mio. € wird sich das erwartete EBIT auf ca. 200 Mio. € verringern. Das EPS 2012 wird ca. 0,58 € betragen (nach ca. 0,42 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern und nach ca. 0,24 € Sedo-Wertminderungen).

Für 2013 erwartet United Internet unverändert ein deutliches Ergebniswachstum mit einem EPS von ca. 1,00 – 1,10 € (nach 0,30 – 0,40 € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern).

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, und übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

-
- 24 Bilanz
 - 26 Gesamtergebnisrechnung
 - 28 Kapitalflussrechnung
 - 30 Entwicklung des Eigenkapitals
 - 32 Erläuterung zum Konzern-Abschluss
-

Bilanz

zum 30. Juni 2012 in T€

	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.419	64.867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.876	106.702
Vorräte	21.993	16.720
Abgegrenzte Aufwendungen	53.347	43.094
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.801	83.287
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.677	3.632
	326.113	318.302
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	23.022	33.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	114.560	102.594
Sachanlagen	104.388	110.922
Immaterielle Vermögenswerte	169.647	187.377
Firmenwerte	358.269	401.295
Latente Steueransprüche	46.939	32.962
	816.825	868.709
Summe Vermögenswerte	1.142.938	1.187.011

	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.303	228.981
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.366	125.152
Erhaltene Anzahlungen	10.247	9.077
Steuerrückstellungen	23.146	21.914
Abgegrenzte Erlöse	150.529	138.789
Sonstige Rückstellungen	1.710	1.874
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	79.214	51.748
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	19.863	19.843
	585.378	597.378
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	399.828	399.441
Latente Steuerschulden	9.708	9.262
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.544	26.177
	438.080	434.880
Summe Schulden	1.023.458	1.032.258
Eigenkapital		
Grundkapital	215.000	215.000
Kapitalrücklage	22.482	21.199
Kumuliertes Konzernergebnis	139.459	185.065
Eigene Anteile	-268.066	-270.751
Neubewertungsrücklage	24.761	18.276
Hedging-Rücklage	-6.710	-4.380
Währungsumrechnungsdifferenz	-17.210	-19.287
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	109.716	145.122
Nicht beherrschende Anteile	9.764	9.631
Summe Eigenkapital	119.480	154.753
Summe Schulden und Eigenkapital	1.142.938	1.187.011

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 in T€

	2012 Januar – Juni	2011 Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.163.545	1.009.391
Umsatzkosten	-771.858	-674.285
Bruttoergebnis vom Umsatz	391.687	335.106
Vertriebskosten	-232.227	-150.356
Verwaltungskosten	-52.487	-46.419
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	4.039	28.946
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-7.291	-7.291
Firmenwertabschreibungen	-46.268	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	57.453	159.986
Finanzergebnis	-3.473	-5.312
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4.480	-10.503
Ergebnis vor Steuern	49.500	144.171
Steueraufwendungen	-33.972	-41.947
Konzernergebnis	15.528	102.224
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	317	456
- Anteilseigner der United Internet AG	15.211	101.768

	2012 Januar – Juni	2011 Januar – Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,08	0,48
- verwässert	0,08	0,47
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	193,79	213,58
- verwässert	195,32	215,49
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	15.528	102.224
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	2.069	-5.458
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	6.508	8.686
- Marktbewertung von Hedging-Instrumenten nach Steuern	-2.330	0
- Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern	-23	-288
	6.224	2.940
Gesamtes Konzernergebnis	21.752	105.164
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	309	471
- Anteilseigner der United Internet AG	21.443	104.693

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 in T€

	2012 Januar – Juni	2011* Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	15.528	102.224
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	37.608	33.625
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	7.291	7.291
Firmenwertabschreibungen	46.268	0
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.284	1.244
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	4.480	10.503
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	0	730
Ertrag aus der Veräußerung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-1.995
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	-4.105	-17.525
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-13.532	-1.982
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	420	-6.863
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	95.242	127.252
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	9.266	-890
Veränderung der Vorräte	-5.273	-2.087
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-10.253	-2.559
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21.678	-16.368
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1.170	419
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-165	-978
Veränderung der Steuerrückstellungen	1.232	1.200
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	28.623	11.220
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	9.666	7.770
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	12.588	-2.273
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	107.830	124.979

	2012 Januar – Juni	2011* Januar – Juni
Cash Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-20.943	-19.855
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-607	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-2.260
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	960	6.040
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.388	-25
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-6.636	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2.297	2.263
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	10.260	0
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	413	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen	0	12.195
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	696	0
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-14.948	-1.642
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-155.496
Rückzahlung / Aufnahme von Krediten	-31.399	67.913
Dividendenzahlungen	-58.132	-42.000
Ausschüttungen an Fremdk Aktionäre	-1.139	-907
Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich	-90.670	-130.490
Nettoanstieg / -rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.212	-7.153
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	64.867	96.091
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-660	-2.171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	66.419	86.767

* Angepasst

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2011	240.000.000	240.000	41.649	326.663	20.563.522	-240.977
Konzernergebnis				101.768		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				101.768		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-3.727	-305.616	3.727
Einziehung von eigenen Anteilen	-15.000.000	-15.000	-23.502	-140.035	-15.000.000	178.537
Erwerb von eigenen Anteilen					12.211.766	-155.496
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-231			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.535			
Dividendenzahlungen				-42.000		
Stand am 30. Juni 2011	225.000.000	225.000	19.451	242.669	17.469.672	-214.209
Stand am 1. Januar 2012	215.000.000	215.000	21.199	185.065	21.225.158	-270.751
Konzernergebnis				15.211		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				15.211		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-2.685	-210.495	2.685
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			4			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.279			
Dividendenzahlungen				-58.132		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. Juni 2012	215.000.000	215.000	22.482	139.459	21.014.663	-268.066

Neu- bewertungs- rücklage	Hedging- Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
25.442	0	-20.038	372.739	9.684	382.423
			101.768	456	102.224
8.398		-5.473	2.925	15	2.940
8.398	0	-5.473	104.693	471	105.164
			0		0
			0		0
			-155.496		-155.496
			-231	-60	-291
			1.535		1.535
			-42.000		-42.000
33.840	0	-25.511	281.240	10.095	291.335
18.276	-4.380	-19.287	145.122	9.631	154.753
			15.211	317	15.528
6.485	-2.330	2.077	6.232	-8	6.224
6.485	-2.330	2.077	21.443	309	21.752
			0		0
			4	1	5
			1.279		1.279
			-58.132		-58.132
			0	-177	-177
24.761	-6.710	-17.210	109.716	9.764	119.480

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2012 entspricht wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 den Anforderungen der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung der im Dezember 2010 vom IASB veröffentlichten Änderung von IAS 12 „*Ertragsteuern*“ – *Latente Steuern: Die Realisierung von zugrunde liegenden Vermögenswerten* (1. Januar 2012) sowie aus den geänderten Verlautbarungen des IFRS 1 „*Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards*“ – *Drastische Hyperinflation und Streichung der festen Daten für erstmalige Anwender* (1. Juli 2011) haben keine Auswirkung auf die Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss. Das EU-Endorsement ist für beide Änderungen noch ausstehend.

Eventuell notwendige Ergänzungen in den Offenlegungsangaben für Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten aus der vom IASB am 7. Oktober 2010 veröffentlichten Änderung von IFRS 7 „*Finanzinstrumente: Angaben*“ – *Angaben über die Übertragung von finanziellen Vermögenswerten* (1. Juli 2011) wird der Konzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 umsetzen.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

In der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2012 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- 1&1 Access Holding GmbH
- 1&1 Corporate Services GmbH
- 1&1 Internet Service Holding GmbH
- 1&1 Telecom Holding GmbH

Die Anteile an der internetstores AG, Stuttgart (20,0 %) wurden im Berichtszeitraum 2012 veräußert.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – Juni 2012

	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	764.471	400.690	2.171	-	-
- davon konzernintern	438	1.418	1.931	-	-
Außenumsatz	764.033	399.272	240	-	1.163.545
- davon Inland	764.033	272.500	240	-	1.036.773
- davon Ausland	0	126.772	0	-	126.772
EBITDA	88.370	58.611	1.639	0	148.620
EBIT	75.024	-19.147	1.576	0	57.453
Finanzergebnis			-1.539	-1.934	-3.473
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.505	25	-4.480
EBT			-4.468	53.968	49.500
Steueraufwendungen				-33.972	-33.972
Konzernergebnis					15.528
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.450	19.368	125	-	20.943
Abschreibungen	13.346	77.758	63	-	91.167
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.346	24.199	63	-	37.608
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	7.291	0	-	7.291
- davon Firmenwertabschreibungen	0	46.268	0	-	46.268
Anzahl der Mitarbeiter	1.888	4.054	30	-	5.972
- davon Inland	1.806	2.805	30	-	4.641
- davon Ausland	82	1.249	0	-	1.331

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2012 und 2011 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – Juni 2011	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	657.957	353.061	1.708	-	-
- davon konzernintern	718	1.054	1.563	-	-
Außenumsatz	657.239	352.007	145	-	1.009.391
- davon Inland	657.239	244.680	145	-	902.064
- davon Ausland	0	107.327	0	-	107.327
EBITDA	65.512	111.407	23.983	0	200.902
EBIT	51.032	85.053	23.901	0	159.986
Finanzergebnis			-3.905	-1.407	-5.312
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-10.536	33	-10.503
EBT			9.460	134.711	144.171
Steueraufwendungen				-41.947	-41.947
Konzernergebnis					102.224
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.689	17.133	33	-	19.855
Abschreibungen	14.480	26.354	82	-	40.916
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.480	19.063	82	-	33.625
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	7.291	0	-	7.291
Anzahl der Mitarbeiter	1.716	3.459	29	-	5.204
- davon Inland	1.645	2.432	29	-	4.106
- davon Ausland	71	1.027	0	-	1.098

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2012 betrug 132.060 T€ (Vorjahr 109.397 T€).
United Internet beschäftigte Ende Juni 2012 insgesamt 5.972 Mitarbeiter, davon 1.331 im Ausland.
Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2011 belief sich auf 5.204, davon 1.098 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 37.608 T€ (Vorjahr 33.625 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 7.291 T€ (Vorjahr 7.291 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2012 summierten sich somit auf 44.899 T€ (Vorjahr 40.916 T€).

6. Firmenwertabschreibungen

Im Geschäftsjahr 2012 hat sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain-Parking entgegen den Erwartungen insbesondere im 2. Quartal 2012 nochmals verstärkt. Als Folge wurde die Ergebnisprognose für den Sedo-Teilkonzern für das Geschäftsjahr 2012 korrigiert. In diesem Zusammenhang wurde zum 30. Juni 2012 eine außerplanmäßige Überprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Domain-Marketing“ auf eine eventuelle Wertminderung vorgenommen. Im Rahmen dieser Werthaltigkeitsprüfung waren Wertminderungen auf den Firmenwert in Höhe von 43.114 T€ (Vorjahr 0 T€) vorzunehmen.

Darüber hinaus hat sich im Sedo-Teilkonzern für affilinet Frankreich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 3.154 T€ (Vorjahr 0 T€) ergeben. Hauptursache der Wertminderung war eine weitere Verschlechterung der Ertragslage der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Affiliate Marketing“.

Die gesamten Firmenwertabschreibungen des Berichtszeitraums 2012 summierten sich somit auf 46.268 T€ (Vorjahr 0 T€). Es wird auf die Anhangsangabe 10 verwiesen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres sind mit 17.525 T€ (Veräußerungsgewinn ohne Call-Option) bzw. 7.280 T€ (Zeitwert eingeräumter Call-Option) wesentlich durch den Verkauf der Anteile an der Versatel AG geprägt.

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

8. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2012
	T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	33.559
Zugänge	0
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-801
- Wertminderungen	-3.679
- Sonstiges	880
Abgänge	-6.937
	23.022

Die Wertminderungen betreffen die von der EFF Nr. 2 gehaltenen Anteile an assoziierten Unternehmen.

Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 880 T€ betreffen mit 904 T€ Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ sowie direkt im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen erfasste Erfolgsbeiträge in Höhe von -24 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ wurden nur dann berücksichtigt, sofern den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- / Haftungszusagen bestanden.

Die Abgänge resultieren mit 6.525 T€ aus dem Verkauf der Anteile an der internetstores AG und mit 412 T€ aus Kapitalrückzahlungen der Beteiligung EFF Nr. 1.

9. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage					30.06.2012 T€	
	01.01.2012 T€	Zugang T€	Recycling T€	Zuführung T€	Umbuchung T€		Abgang T€
Anteile Goldbach	14.957			1.994		530	16.421
Anteile Hi-media	10.464			-994			9.470
Anteile Afilias	7.936						7.936
Anteile freenet	38.143			5.607			43.750
Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3	11.205					-960	10.245
Kaufpreisforderung	9.519					-166	9.353
Übrige	10.370	8.024			-904	-105	17.385
	102.594	8.024	0	6.607	-904	-1.761	114.560

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage.

10. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 20.943 T€ (Vorjahr 19.855 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei unverändert in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den zum 30. Juni 2012 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 358.269 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

Im Berichtszeitraum 2012 hat sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain-Parking entgegen den Erwartungen des Managements des Sedo-Teilkonzerns insbesondere im 2. Quartal 2012 nochmals verstärkt. In diesem Zusammenhang wurde zum 30. Juni 2012 ein außerplanmäßiger Werthaltigkeitstest der auf den Sedo-Teilkonzern entfallenden Firmenwerte durchgeführt.

Zum Zwecke der Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte wurden die erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Basis der Berechnung von Nutzungswerten unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt. Die Ermittlung der Nutzungswerte basierte auf der für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit vorliegenden, von der Gesellschaft genehmigten und zum Ende des 1. Halbjahres 2012 überarbeiteten Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 sowie einer Management-Einschätzung für das Jahr 2015. Cashflows, die nach dem Planungszeitraum anfallen, wurden in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Affiliate Marketing unter Verwendung einer Wachstumsrate von 1,0 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 1,0 %) extrapoliert, in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Domain Marketing wurde eine Wachstumsrate von 0 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 1,0 %) verwendet. Das den Planungsrechnungen zugrunde liegende Umsatzwachstum für den Zeitraum 2012 bis 2015 lag in einer Bandbreite von -9 % bis 20 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011: 6 % bis 20 %).

Die Ermittlung des Nutzungswertes erfolgte anhand einer Discounted-Cashflow-Bewertung. Die verwendeten Abzinsungssätze vor Steuern betragen 10 % bis 14 % (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 10 % bis 12 %). Die Berechnung des Abzinsungssatzes berücksichtigt die spezifischen Umstände des Konzerns und basiert auf seinen durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten (WACC). Die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten berücksichtigen sowohl das Fremd- als auch das Eigenkapital. Das unternehmensspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Betafaktoren einbezogen, welche jährlich auf Grundlage öffentlich zugänglicher Marktdaten ermittelt werden.

Domain-Marketing

Im Teilkonzern Sedo waren weiterhin rückläufige Umsätze und Margen im Domain-Parking-Geschäft zu verzeichnen. Eine Beschleunigung dieser Entwicklung im 2. Quartal 2012 hat dazu geführt, dass die Sedo Holding AG die Entwicklung des Parking-Geschäfts grundlegend neu einschätzt und wesentlich pessimistischer beurteilt. Die Gesellschaft sieht auch zukünftig keine Trendwende und beabsichtigt, das Geschäft durch Anpassung der Strukturen profitabel fortzuführen sowie alle verbleibenden Opportunitäten zu nutzen. Diese Entwicklung berücksichtigend wurden auch die Planzahlen für die Folgejahre entsprechend nach unten korrigiert. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit überstieg damit den erzielbaren Betrag, was einen Wertminderungsaufwand von 43.114 T€ zur Folge hatte.

Affiliate-Marketing

Entgegen der ursprünglichen Planung konnte bei affilinet Frankreich der Turnaround im 1. Halbjahr 2012 nicht erreicht werden. Die erzielten Ergebnisse lagen unter den Plan- sowie auch unter den Vorjahreswerten. Dabei waren die Umsatzerlöse rückläufig und gleichzeitig ging die prozentuale Bruttomarge zurück. Die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2012 sowie die unklare Marktsituation aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage berücksichtigend, wurden die Planungen für die Folgejahre entsprechend überarbeitet. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit affilinet Frankreich überstieg damit den erzielbaren Betrag, was einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 3.154 T€ zur Folge hatte. Beim Firmenwert von affilinet Deutschland ergab sich wie zum 31. Dezember 2011 kein Wertminderungsbedarf.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile stellen den auf der Ebene der United Internet AG zusätzlich bilanzierten Firmenwert dar. Dieser Firmenwert wurde auf Teilkonzernebene auf Werthaltigkeit geprüft. Nach den vorgenommenen Wertminderungen übersteigt der erzielbare Betrag der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „nicht beherrschende Anteile“ den Buchwert, so dass kein weiterer Wertminderungsbedarf festgestellt worden ist. Die Unternehmensleitung der United Internet AG ist der Auffassung, dass nach vernünftigem Ermessen derzeit keine Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „nicht beherrschende Anteile“ getroffenen Grundannahmen absehbar ist, die dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Für den Sedo-Teilkonzern verteilen sich die Firmenwerte auf die folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt:

	Vor Erfassung Wertminderung T€	Wertminderung T€	Nach Erfassung Wertminderung T€
Domain-Marketing	43.114	-43.114	0
Affiliate-Marketing	6.054	-3.154	2.900
Nicht beherrschende Anteile	25.254	0	25.254
Gesamt	74.422	-46.268	28.154

Den in den Planungen einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, so dass die Ermittlung der Nutzungswerte ermessensabhängig ist.

Ausgehend von diesem Impairment-Test hat sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 46.268 T€ ergeben. Dieser wird in der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus zwei syndizierten Konsortialkrediten (I und II).

Der Konsortialvertrag I wurde am 14. September 2007 abgeschlossen und ist aufgeteilt in eine Tranche A in Höhe von 300 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von ursprünglich 200 Mio. €. Tranche A hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt seit dem 14. März 2010 in sechs gleichen Raten, die halbjährlich zu zahlen sind. Die 5. vertragliche Rückführung in Höhe von 50 Mio. € erfolgte im 1. Quartal 2012. Zum 30. Juni 2012 sind somit von der Tranche A noch 50 Mio. € in Anspruch genommen worden, die im 3. Quartal 2012 zurückgeführt werden. Bei der Tranche B handelte es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012, welcher im Zusammenhang mit dem Abschluss eines neuen syndizierten Konsortialkredits II mit einer Gesamtzusage in Höhe von 480 Mio. € vorzeitig abgelöst worden ist.

Der syndizierte Konsortialvertrag II wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen. Der Kreditrahmen II teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 120 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 360 Mio. €. Tranche A ist als endfälliger Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestaltet. Bei der Tranche B handelt es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit, der unter anderem der Refinanzierung der Tranche B des Konsortialvertrags vom 14. September 2007 dient. Der Konsortialkredit II läuft bis zum 7. Juni 2016. Zum 30. Juni 2012 sind von der Tranche A 120 Mio. € und von der Tranche B 210 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilte sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Tranche A wurde im 3. Quartal 2011 zurückgeführt.

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den nicht beherrschenden Anteilen der Personengesellschaften European Founders Fund Nr. 2 bzw. European Founders Fund Nr. 3, Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

14. Grundkapital / eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2012 215.000.000 €, eingeteilt in 215.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms der United Internet AG wurden im Berichtszeitraum 210.495 Stück eigene Aktien an Mitarbeiter ausgegeben.

Zum 30. Juni 2012 hielt die Gesellschaft insgesamt 21.014.663 Stück eigene Aktien bzw. 9,77 % des aktuellen Grundkapitals. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 9.

In der Hedging-Rücklage wurden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

Sonstiges

16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2011	6.997.250	9,77	90.000	10,49
ausgegeben	10.000	13,65	-	-
ausgegeben	150.000	13,96	-	-
ausgeübt	-539.350	5,52	-	-
Ausstehend zum 30. Juni 2012	6.617.900	10,22	90.000	10,49

17. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2012	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
Vorstand		
Ralph Dommermuth	90.000.000	-
Norbert Lang	524.232	1.200.000
Gesamt	90.524.232	1.200.000
Aufsichtsrat		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	700.000	-
Gesamt	700.000	-

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2012 von Herrn Norbert Lang 200.000 Bezugsrechte ausgeübt worden, die direkt und indirekt gehaltenen Aktien erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 81.355 Stück.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2012 auf 1.413 T€ (Vorjahr: 1.195 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

Zum 3. Juli 2012 wurden 100 % der Aktien der Cleafs B.V., Groningen (Niederlande), ein im Affiliate-Marketing tätiges Unternehmen, übernommen. Der Marktwert der erbrachten Gegenleistung (Kaufpreis) beträgt voraussichtlich 500 T€, wobei 375 T€ in bar geleistet worden sind. Eine bedingte Gegenleistung in Höhe von voraussichtlich 125 T€ ist an die Erreichung von vereinbarten operativen Zielen gekoppelt.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 14. August 2012

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

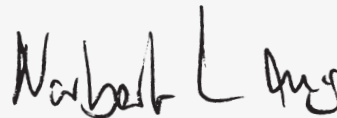
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 14. August 2012

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2011 3. Quartal	2011 4. Quartal	2012 1. Quartal	2012 2. Quartal	2011 2. Quartal
Umsatzerlöse	527,7	557,0	576,9	586,6	510,8
Umsatzkosten	-344,2	-357,2	-380,6	-391,2	-347,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	183,5	199,8	196,3	195,4	163,6
Vertriebskosten	-90,0	-116,5	-119,4	-112,8	-70,0
Verwaltungskosten	-24,9	-31,5	-24,6	-27,9	-24,9
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-1,4	7,8	-0,3	4,4	24,6
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3,6	-3,7	-3,7	-3,6	-3,6
Firmenwertabschreibungen	0,0	-3,5	0,0	-46,3	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	63,6	52,4	48,3	9,2	89,7
Finanzergebnis	1,6	-8,8	-3,9	0,4	-2,8
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	0,8	3,1	0,0	-4,5	-7,5
Ergebnis vor Steuern	66,0	40,4	44,4	5,1	79,4
Steueraufwendungen	-21,9	-24,4	-15,2	-18,8	-21,2
Konzernergebnis	44,1	16,0	29,2	-13,7	58,2
Davon entfallen auf					
nicht beherrschende Anteile	0,3	-0,7	0,3	0,0	0,2
Anteilseigner der United Internet AG	43,8	16,7	28,9	-13,7	58,0
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,21	0,10	0,15	-0,07	0,28
- verwässert	0,21	0,09	0,15	-0,07	0,28

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2012

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1631
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2012

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Finanzkalender

16. März 2012	Vorläufiges Ergebnis 2011
29. März 2012	Jahresabschluss 2011
10. Mai 2012	Quartalsbericht 2012
31. Mai 2012	Hauptversammlung Alte Oper Frankfurt/Main
14. August 2012	Halbjahresbericht 2012
22. November 2012	9-Monats-Bericht 2012

www.united-internet.de